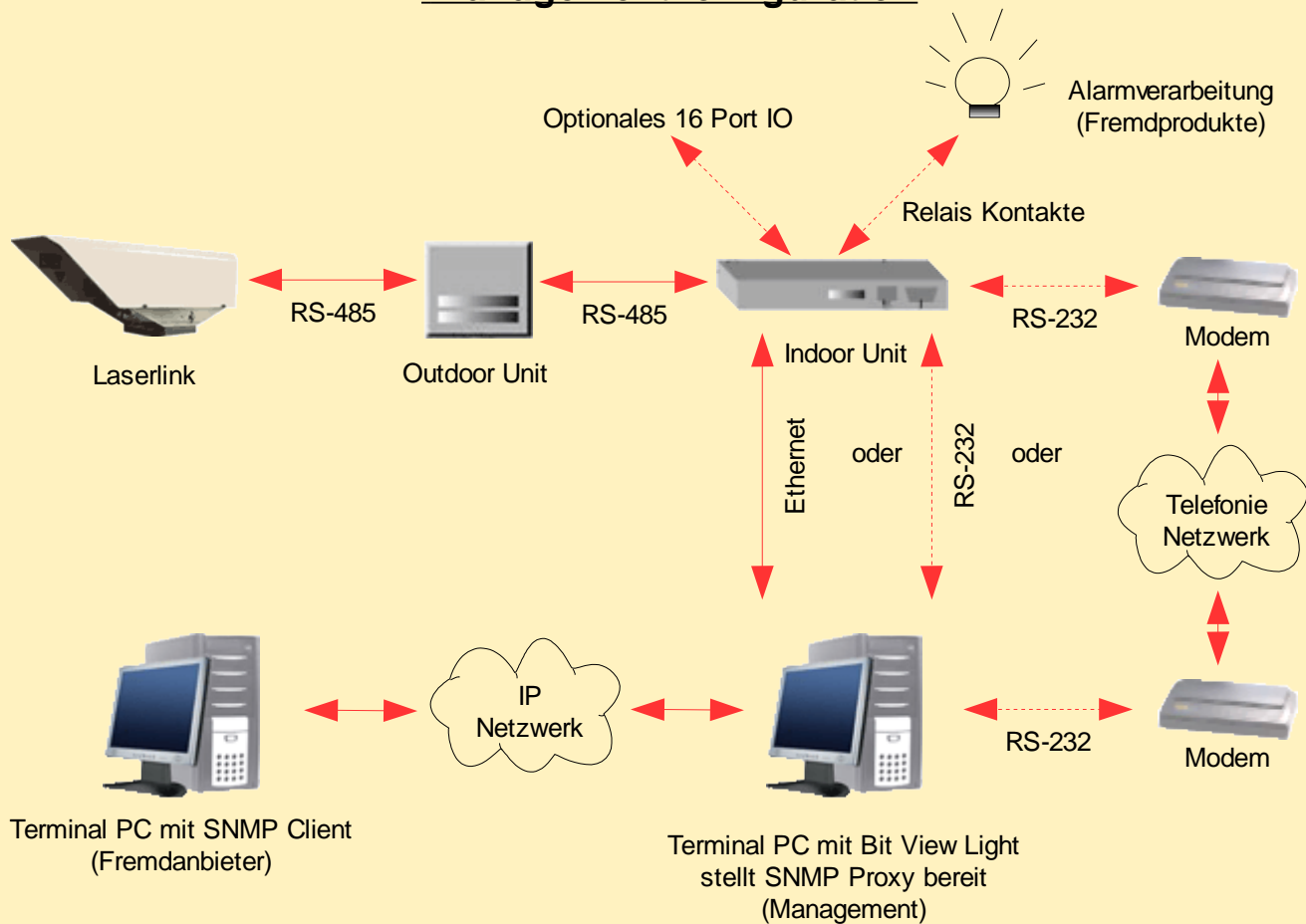


Management

Alle Modelle mit IP-basiertem Management Modul verfügbar

- Hardware: Status- und Alarmanzeigen, Empfangssignal-Balkenanzeige und Relaisausgänge für externe Alarmverarbeitung!
- Datenausgang via RS-232C und Ethernet (RJ-45, TP)
- Software BitView Light mit nachfolgenden Features inbegriffen
- Komplettes Managementsystem; Betriebsparameter, Alarmzustände, Signalstärke usw.
- Geeignet für lokale serielle Verbindungen an der Indoor Unit oder Fernzugriff via Modems
- Geeignet für Fernzugriff über das Netzwerk dank IP-Fähigkeit und Ethernet Schnittstelle an der Indoor Unit
- SNMP Proxy Agent in der Software integriert; SNMP Manager von Drittanbietern lassen sich über MIBs einbinden

Managementkonfiguration



Geschäftsführer: Dr.-Ing. Klaus Sander

Berliner Sparkasse (100 500 00) 513039180, St. Nr. 27/015/0657

Sitz: Osnabrücker Str. 30, 10589 Berlin | Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 82869

TELEFON: +49 30 398 89-121 | TELEFAX: +49 30 398 89-118

email: info@wicogmbh.com | WEB: wicogmbh.com

Management



Hardware Modul

Im Hardwaremodus erhält man die Informationen über den Systemstatus, an der „Indoor Unit“. Die Anzeigen wie z.B. empfangene Signalstärke, Hauptalarme, Sekundäralarme usw. können an der Indoor Unit überprüft werden, ohne direkten Zugang zu den Lasergeräten zu benötigen.

Die bereitgestellten Relaiskontakte ermöglichen die universelle Alarmweiterverarbeitung durch externe Geräte.

Für den Anschluss der Softwarekomponente (PC) kann auf die weit verbreitete und bewährte RS-232C Schnittstelle zurückgegriffen werden. Dabei kann ein Rechner lokal angeschlossen, oder mit Hilfe von Modems ein serieller Fernzugriff via Telefonnetz verwirklicht werden. Alternativ kann dank der IP-Fähigkeit und dem serienmässig eingabauten Ethernetanschluss (RJ-45, TP) das Management in das bestehende Netzwerk (LAN / WAN) integriert werden.

Software Modul

Im Softwaremodus wird die Überwachung und das Management der Systeme durch die PC-Software „BitView Light“ realisiert, welches auf einem Rechner mit NT basierendem Betriebssystem installiert wird.

Wie bei der Hardware beschrieben, erfolgt die Verbindung wahlweise lokal (seriell), remote (seriell via Modems) oder remote via IP Netzwerk, in welches die Indoor Unit dank Ethernetanschluss 10BaseT eingebunden werden kann.

Die BitView Light Software stellt alle Managementfunktionen wie Status, Hauptalarme, Sekundäralarme, Empfangspegel usw. wahlweise im Normal- oder Grafikmodus unabhängig vom Aufstellungsort dar.

Die Alarmprotokollierung ist auch ein wichtiger Bestandteil der Managementsoftware. Alle Fehler werden gespeichert, die sich jederzeit bei Bedarf auflisten lassen. Mit der Filterwahl kann gezielt nach spezifischen Ereignissen schnell und einfach gesucht werden. Die gespeicherten Daten können mit kompatibler Software wie z.B. Microsoft Access verwendet und weiterverarbeitet werden.

BitView Light implementiert einen SNMP Proxy Agent, so dass SNMP Manager im Netzwerk von Drittanbietern problemlos über MIBs eingebunden werden können.

Optional steht eine erweiterte Softwareversion zur Verfügung (kostenpflichtig), die mehr als 8 Links gleichzeitig verwalten kann. Somit steht der Skalierung des Managements – auch für grössere Netzwerke – nichts im Wege.

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Klaus Sander

Berliner Sparkasse (100 500 00) 513039180, St. Nr. 27/015/0657

Sitz: Osnabrücker Str. 30, 10589 Berlin | Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 82869

TELEFON: +49 30 398 89-121 | TELEFAX: +49 30 398 89-118

email: info@wicogmbh.com | WEB: wicogmbh.com